

10. - 14. Oktober 2022, Hannover

Autumn School »Gesunde und klimaresiliente Stadt(entwicklung)«

Das komplexe Zusammenspiel von Klima-, Umwelt- und Gesundheitsfragen rückt immer mehr in den Fokus unterschiedlicher Fachbereiche. Die Auswirkungen der Klimakrise haben einen unmittelbaren Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlergehen von Menschen. Gesundheit wird in Lebenswelten wie Kommunen, Kitas, Bildungseinrichtungen, an Arbeitsplätzen und in Pflegeeinrichtungen von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst, zu denen auch Klima- und Umwelteinflüsse zählen. Eine große Verantwortung liegt insbesondere bei Akteur*innen in Kommunen, die entsprechende Strategien sowohl zur Klimafolgenanpassung und -neutralität als auch zur Gesundheitsförderung entwickeln und gestalten sollen. Um möglichst widerstands- und anpassungsfähige (resiliente), klimagerechte und gesundheitsfördernde Kommunen und Städte zu entwickeln und damit die Gesundheit aller dort lebender Bevölkerungsgruppen zu schützen und zu fördern, ist eine ressort- bzw. fachübergreifende Zusammenarbeit notwendig.

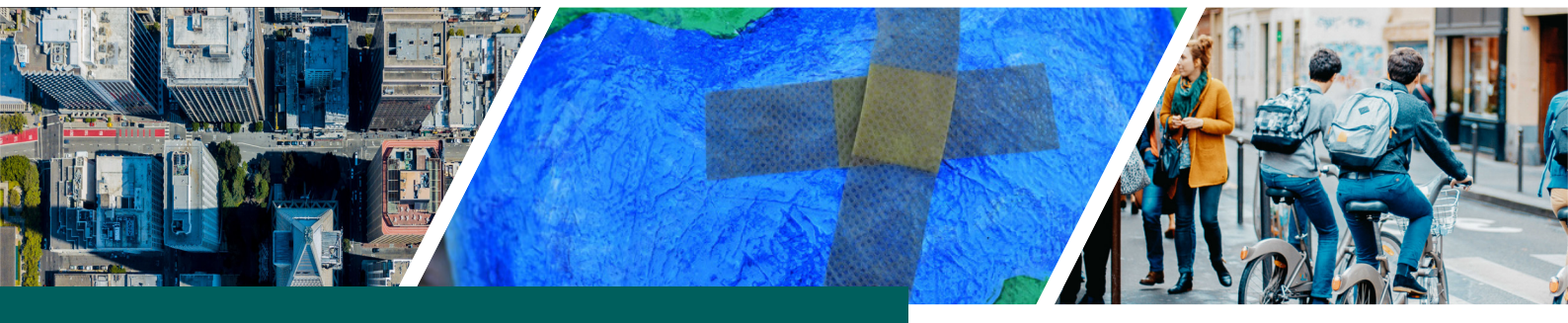
Die Planung und Entwicklung gesunder und klimaresilienter Kommunen geschehen häufig noch wenig vernetzt oder partizipativ, ein interdisziplinärer Austausch fehlt an vielen Stellen. Dabei bringen unterschiedliche Fachrichtungen, Professionen und die Erfahrung kommunaler Akteur*innen und Bewohner*innen wichtige Aspekte und Perspektiven für die Planung und Umsetzung an Maßnahmen ein. Um einen interdisziplinären Austausch zum Thema gesunde und klimaresiliente Stadt(entwicklung) zu fördern, bietet die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS) gemeinsam mit der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL), dem Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen und der Deutschen Gesellschaft für Public Health (DGPH) eine transdisziplinäre Autumn School an.

Diese findet vom 10. - 14. Oktober 2022 in Hannover statt. Im Nachgang an die einwöchige Veranstaltung sollen weitere digitale Treffen zur Fortsetzung und Vertiefung des Austausches beitragen.

Das Ziel der Autumn School ist es, bei Studierenden und Young Professionals unterschiedlicher Fachdisziplinen (wie Gesundheit, Soziales, Stadt- und Raumplanung, Umweltplanung u. ä.) den Austausch und die Zusammenarbeit zu unterstützen. Die Teilnehmenden sollen als Fachkräfte und Entscheider*innen „von morgen“ frühzeitig für die Zusammenhänge zwischen Klimakrise, Umwelt, Gesundheit und Stadt- und Raumentwicklung sensibilisiert und fortgebildet werden. Die Autumn School fördert eine Vernetzung von Vertreter*innen verschiedener Fachdisziplinen sowie die Zusammenführung der Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis in gemeinsamer Arbeit (transdisziplinäres Arbeiten).

Dabei soll es unter anderem um Fragen gehen, wie gesundheitsförderliche und klimaresiliente kommunale Planung aussehen kann, welche Bevölkerungsgruppen besonderer Schutzmaßnahmen bedürfen, wie Umweltgerechtigkeit erreicht werden kann, wie Hitzeanpassungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene integriert und möglichst partizipativ umgesetzt werden können und in welchen (förder-)rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen dazu agiert werden muss. Es geht um Urban Health, aber auch die Bedingungen und Herausforderungen in ländlichen Räumen werden thematisiert.

Im Rahmen der Autumn School werden wechselnde Referent*innen unterschiedlicher Fachrichtungen und Professionen mit Vorträgen und Fallbeispielen Einblick in aktuelle Forschung und Praxis geben. Es werden konkrete Fallbeispiele gemeinsam bearbeitet und Exkursionen in der Region Hannover angeboten.



Schwerpunkthemen der Autumn School

- Das Problem in seiner Komplexität: Die Interaktionen zwischen Umwelt- und Klimaveränderungen, der sozialen Lage und der Gesundheit von Menschen verstehen
- Die Notwendigkeit des interdisziplinären und transformativen Handelns: Netzwerken und Kooperieren
- Integriertes Monitoring als Grundlage für gemeinsames Handeln nutzen
- Klimaschutz und -anpassungsstrategien im Wohn- und öffentlichen Raum der Kommune, im Gesundheitswesen, im Bereich Mobilität und in der Verzahnung von Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung kennenlernen und entwickeln

Wer richtet die Autumn School aus?

Die **LVG & AFS** ist ein gemeinnütziger Fachverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Sozialmedizin mit Sitz in Hannover und einem Standort in Bremen. Ziel der LVG & AFS Arbeit ist es, zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit der Bevölkerung beizutragen. Zu den Arbeitsfeldern zählen die Beratung und Prozessbegleitung von Akteur*innen in unterschiedlichen Settings, u.a. Kommunen, die Planung und Durchführung von Fachtagungen und Qualifizierungsangeboten sowie die Veröffentlichung von Praxishilfen. Seit 2021 bietet sie auch online Vorlesungsreihen zum Themenfeld Klima, Umwelt und Gesundheit an.

Das **IPP** ist eine wissenschaftliche Einrichtung am Fachbereich 11 der Universität Bremen und Teil des Wissenschaftsschwerpunktes „Gesundheitswissenschaften“. Es ist eines der größten Forschungsinstitute im Bereich der interdisziplinären Public Health- und Pflegeforschung in Deutschland. Zentrales Ziel der Forschung, Lehre und des Wissenstransfers ist die Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung. Ein Forschungsschwerpunkt liegt auf Umweltgerechtigkeit und einer nachhaltigen gesundheitsfördernden Stadtentwicklung.

Die **ARL** ist eine selbständige und unabhängige raumwissenschaftliche Einrichtung mit Sitz in Hannover und als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft im Verbund außeruniversitärer Forschungseinrichtungen organisiert. Ihre Aufgabe ist die wissenschaftsbasierte Analyse und Beratung zu aktuellen Fragen nachhaltiger Raumentwicklung mit einem Netzwerk aus Wissenschaft und Praxis.

Die **DGPH** ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

Darüber hinaus werden weitere Expert*innen aus der Wissenschaft und Praxis an der Autumn School mitwirken.

Wen wollen wir erreichen?

Die Autumn School „Gesunde und klimaresiliente Stadt(entwicklung)“ richtet sich an Master-Studierende und Young Professionals (Berufstätige bis 5 Jahre nach letztem Studienabschluss) aus diversen Fachrichtungen und Arbeitszusammenhängen, wie Public Health, Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement, Stadt- und Raumplanung, Umweltplanung, Verwaltung, Architektur u. ä.

Wie kann ich teilnehmen?

Interessierte können sich bis zum 10. Juli 2022 um eine Teilnahme an der Autumn School bewerben. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit einem Lebenslauf sowie einem kurzen Motivations schreiben an klimagesund@gesundheit-nds.de. Die Teilnehmendenanzahl ist begrenzt, d.h. wir behalten uns eine Auswahl vor. Sie erhalten bis Ende Juli eine verbindliche Rückmeldung.

Uns interessiert dabei besonders:

- Weshalb begeistern Sie sich für das Thema „Gesunde und klimaresiliente Stadt(entwicklung)“? Welche Berührungspunkte hatten oder haben Sie bereits mit dem Thema?
- Was möchten Sie aus der Autumn School mitnehmen und wie möchten Sie neue (Er-)Kenntnisse künftig nutzen?

Die Teilnahmegebühren betragen

- **75 Euro** für Studierende
- **150 Euro** für Young Professionals/Berufstätige

Darin enthalten sind die Kosten für die Organisation, Referierenden, Räume, Exkursionen und die Bewirtung (Getränke, Mittagessen, Snacks) während der Schulungstage.

Nicht enthalten sind Übernachtungs- und Reisekosten, die von den Teilnehmenden selbst organisiert und getragen werden müssen.

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Die Deutsche Gesellschaft Public Health (DGPH) unterstützt die Autumn School mit drei Stipendien für studentische Mitglieder der DGPH, mit denen die Teilnahmegebühr von drei Bewerber*innen übernommen wird. Bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie sich als Mitglied der DGPH auf ein Stipendium bewerben möchten.

Credit Points

Für die vollständige Teilnahme an der Autumn School können zwei Credit Points vergeben werden. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 60 Stunden (Besuch der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung, Folgetreffen). Es besteht die Möglichkeit, die Anrechnung von Punkten bei der Niedersächsischen Architektenkammer zu beantragen. Eine Anerkennung als Bildungsurlaub wird geprüft.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung wird in Hannover stattfinden. Exkursionen in der Region bzw. ins Umland werden organisiert. Weitere Informationen erfolgen rechtzeitig vorab.